



FEEDBACK ZU

Eyecatcher

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bitte geben Sie uns Feedback und füllen Sie den Bogen für uns aus. Danke!

EYECATCHER ist eine Bearbeitung des Perseus-Stoffes. Der britische Autor Richard Hurford lässt teilweise Passagen aus, anderes erfindet er hinzu, manches verändert er. Wie gefällt Ihnen diese Bearbeitung?

„Guter Ansatz um Althergebrachtes zu überdenken und sich eine neue Sichtweise anzueignen.“

„Eine beeindruckende Art einen alten Stoff jungen Leuten nahe zu bringen!“

„Sehr gruselig, aber gut und spannend inszeniert!“

„Sehr gut, da sie leichter verständlich und nicht so verwirrend ist.“

„Das ganze Stück gipfelt in der Erkenntnis, dass oft das Ungeheuer vor der eigenen Haustür (im Haus) sitzt. Für Kinder, glaube ich, sehr eindringlich dargestellt!“

„Ausgezeichnet!“

„Toll!“

„Sehr gut.“

„Gut!“

„Manches zu knapp.“

„Das Wesentliche wurde gut und klar verständlich erzählt.“

„Gut, würde die Altersangabe eventuell etwas nach oben setzen!“

„Toll und beeindruckend, allerdings sehr anspruchsvoll – eher ab 14.“

Die Inszenierung spielt bewusst mit bestimmten Klischee-Vorstellungen von Helden und Ungeheuern. Geschieht das Ihrer Meinung nach so, dass es ein junges Publikum nachvollziehen kann?

„Auf jeden Fall!“

„Sehr wohl!“

„Ja, ich glaube, dass diese Aussage verständlich ist.“

„Ja, finde ich gut gelungen!“

„Die Frage wird in den Raum gestellt!“

„Ja, entspricht der Phantasie-Welt.“

„Über die Rolle eines Helden sollte gesprochen werden.“

„Bei entsprechender Vor- und Nachbereitung ganz sicher!“

„Ich glaube, dass unbedingt Nachbesprechung und Erarbeitung notwendig ist!“

„Mit Einführung, ja!“

„Auf keine Fall ab 10! Die Botschaft kommt erst am Ende raus!“

„Ich bin mir nicht sicher, ob das ab 10 Jahren schon verstanden wird.“

Was halten Sie vom Bühnenbild, der Kostüm- und Maskengestaltung sowie dem Sound dieser Inszenierung?

- „Spitze! Kanalisation ist doch wirklich die heutige Unterwelt!“
- „Sound: Wahnsinn! Kostüme & Maske: sehr gut! Bühnenbild: toll! Gesamteindruck: 1a!“
- „Beeindruckend! Gute Wirkung mit wenig „Mitteln“!“
- „Der Sound erfordert ein sehr gutes Timing von den DarstellerInnen – toll gemacht! Kostüme – gruselig! Ungewöhnliches aber tolles Bühnenbild!“
- „Absolut spitze! Man fühlt sich in die Geschichte integriert, sehr lebendig!“
- „Perfekt!“
- „Großartig!“
- „Toll, atemberaubend, fesselnd.“
- „Einfach aber beeindruckend.“
- „Sehr passend!“
- „Toll!“
- „Schaut sehr professionell aus.“
- „Tolle Kostüme, gute Bühnenstimmung.“
- „Grandios!“
- „Sehr gelungen, klasse!“
- „Sehr eindrucksvoll, lenkt aber auch ab.“

Gab es Momente in der Vorstellung, die Ihnen unverständlich erschienen? Wenn ja, welche?

- „Nein.“
- „Nein, gab es eigentlich nicht.“
- „Nein, alles war klar.“
- „Wie kommt Perseus in die Unterwelt?“
- „Den Schlussteil mit dem Plastiksackerl.“
- „Vor- und Nachbereitung dringend notwendig!“

Welche Themen kommen Ihrer Meinung nach in *EYECATCHER* zum Tragen?

Auf welche würden Sie Ihre Klasse noch vor dem Vorstellungsbuch vorbereiten?

Welche würden Sie mit Ihrer Klasse nach dem Vorstellungsbuch besprechen?

- „Nachbesprechung der einzelnen Personen der Inszenierung.“
- „Vorher und nachher würde ich mit der Klasse die griechischen Sagen, Helden und Ungeheuer und ihre Aufgaben besprechen.“
- „Den Unterschied zwischen Held und Ungeheuer.“
- „Wie sehen Ungeheuer aus? Was macht jemanden zum Ungeheuer? Sind Lügen zu rechtfertigen?“
- „Themen: Was ist ein Held? Besprechen würde ich mit der Klasse ihre Meinung über Helden vor und nach der Vorstellung.“
- „Themen: List, Betrug, tiefe Bedürfnisse, Sehnsüchte; Vorbereitung auf Sehnsüchte; Nachbesprechung von Fragen wie: Ist List ein legitimes Mittel um ein Held zu sein? Wer ist der Held in dem Stück? Wer wird betrogen?“



„Sind die vermeintlichen Helden wirklich Helden oder sind es vielleicht genau jene, von denen man es nicht erwartet? Kann man durch das Äußere auf den Charakter schließen?“

„Helden damals und heute. Themen: Wie muss/sollte ein Held sein? Nachbesprechung: Gewalt, Mutter-Kind Beziehung, Träume, Wünsche.“

„Status, Rolle, Vorurteile.“

„Bild/Meinung von außen und von innen.“

„Rollenklischees.“

„Rollenbilder, vorgefertigte Meinungen, schwarz-weiß Denken, Äußerlichkeiten – innere Welt.“

„Helden damals und heute. Themen: Wie muss ein Held sein? Wie sollte ein Held sein?“

„Themen: Held/Antiheld. Die Klasse muss auf den Inhalt vorbereitet werden. Nach dem Vorstellungsbesuch würde ich die griechischen Sagen besprechen.“

„Heldenklischees, einfache Welt, hinter die Fassade schauen.“

„Schein, Trug, Gerede der Leute – Gerüchte.“